



**SEGELREBELLEN**  
F\*CK CANCER & GO SAILING

## Spendenbericht 2017

### Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben im Berichtszeitraum

Wer spendet, schenkt Vertrauen. Mit dem Spendenbericht wollen wir transparent und nachvollziehbar darstellen, wie die Mittel verwendet wurden. Damit Spender auch ein gutes Gefühl haben, wenn sie wieder an Segelrebellenspenden. Ohne diese Unterstützung könnten wir jungen Erwachsenen mit Krebs nicht helfen, und es gibt kein vergleichbares Angebot.

<b>Einnahmen</b>		<b>Ausgaben</b>	
<b>Spenden</b>		<b>Verwaltung</b>	
Geldspenden	50.700,00 €	Kommunikation/IT	700,00 €
Geldauflagen	1.300,00 €	Verwaltungsausgaben	902,00 €
		Porto	800,00 €
		Bank, Spendenabwicklung	930,00 €
<b>Onlineshop</b>		<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	
Umsatzerlöse	2.230,00 €	Repräsentationskosten	3.350,00 €
		Messen, Vorträge etc	3.050,00 €
<b>Segeln</b>		Reisekosten	6.600,00 €
Eigenbeteiligung	10.200,00 €	Informations-/Werbemittel	2.260,00 €
Teilnehmer: 41			
		<b>Wareneinkauf Onlineshop</b>	
		Aufwandsentschädigungen	1.720,00 €
		<b>Segeln</b>	
		Organisation	5.200,00 €
		Skipper	2.570,00 €
		Bordkasse	4.900,00 €
		Schiff SY Magic	9.800,00 €
		Ausrüstung	2.450,00 €
<b>Summe (Bareinnahmen)</b>		<b>Summe</b>	<b>45.232,00 €</b>
<b>Arbeitszeit</b>		<b>Anteil an den Kosten</b>	
unbezahlte Helfer	2	Verwaltungskosten	7%
Bei ~80 Std/Monat je 10 €	1.600,00 €	Öffentlichkeitsarbeit	38%
<b>Summe 2016 mind.</b>	<b>19.200,00 €</b>	Segeln	55%
		<b>Ergebnis 31.12.15</b>	<b>19.198,00 €</b>

## Erläuterungen

Das dritte Jahr der Segelrebelln war ein immenser Erfolg, denn wir haben endlich ein passendes Schiff und Sponsor für die Finanzierung gefunden. Die SY Magic wurde 1992 als Hochseeracer gebaut. Marc Naumann hat auf diesem Schiff die Idee Segelrebelln ausgeheckt, als er 2013 Hand gegen Koje von den Azoren nach England mitsegelte. Dass das Schiff nun den Segelrebelln eine neue Heimat bietet, liest sich wie eine Fügung des Schicksals. Zunächst wurden im Frühjahr Törns im Mittelmeer angeboten, die in Kooperation mit der Segelkameradschaft Niederrhein e.V. und deren Schiff SY Teamspirit stattfanden. Leider erwies sich diese Kooperation als großer Fehler, da das Schiff in einem sehr kritischen Zustand war und Besserung der Zustände an Bord nicht zu erwarten war. Daher mussten gut 5 Törns im Mittelmeer mit geplant 30 Teilnehmern wieder abgesagt werden. Durch aktive Recherche und viele Gespräche mit mögl. Sponsoren, konnte die SY Magic gefunden und auch tatsächlich sehr kurzfristig übernommen werden. Leider besteht seither ein Rechtsstreit mit der SKN e.V. die Schadensersatz für die unsererseits abgesagten Törns fordert. Das Sponsoring der Mr. Wash AG umfasst 70 % der Kaufpreises, der Rest muss über Spenden bis Anfang 2019 finanziert werden. Das Sponsoring ist im Spendenbericht nicht aufgeführt, da die Zahlung umgehend für den Kaufpreis weitergeleitet wurde.

Neben diesen Entwicklungen haben wir eine wissenschaftliche Studie in Kooperation mit der LMU München und dem Institut für medizinische Statistik begonnen, um "Die psychischen und physischen Wirkungen eines mehrtägigen Segeltörns auf den Lebensalltag junger Erwachsener mit Krebs" zu untersuchen. Die bisherigen Ergebnisse sind positiv und wir sind gespannt auf die finale Auswertung 2019. Während der Kieler Woche haben wir mit ehemaligen Teilnehmern an der Aalregatta teilgenommen und dabei viel Aufmerksamkeit erringt. Um Ausgaben für das Winterlager zu sparen, wurde das Schiff im Oktober nach Southampton überführt und konnte dort kostenlos in der TownQuay Marina überwintern. Dadurch konnten min. 5000 € gespart werden. Die Idee, auch Törns in England im Winter oder Frühjahr anzubieten, konnte leider nicht realisiert werden. Ehemalige Teilnehmer haben mit Unterstützung der Segelrebelln 2017 ihre Segelscheine gemacht. Auf Rügen haben wir einen eigenen SBF See Kurs für 5 Teilnehmer organisiert und selbst durchgeführt, ein Teilnehmer erwarb zudem den Hochseeschein.

Der Wert der ehrenamtlichen Tätigkeit durch Ingo Blaha und Marc Naumann deckt sich in etwa mit dem Jahresüberschuss. Da der Organisationsaufwand mittlerweile sehr angestiegen ist, werden für 2018 feste Stellen geplant. So sehr das Ehrenamt auch ehrt, Segelrebelln zu organisieren ist sehr zeitintensiv und kann mit der bisherigen Qualität nur dann weitergeführt werden, wenn Aktive sich voll auf die Arbeit konzentrieren können. "Nebenbei" einem Haupterwerb nachzugehen ist in dieser Konstellation nicht mehr möglich. Dadurch werden sich zwar die Verwaltungskosten erhöhen, doch wir wollen noch mehr Törn mit ebenfalls sehr gutem Feedback anbieten, denn die Nachfrage bestätigt unser Angebot und alternative Hilfen sind kaum vorhanden. Wir hoffen auf das Verständnis unserer Spender und bemühen uns intensiv um eine schlanke Verwaltung.



Der Spendenbericht ist das vorläufige Ergebnis der Tätigkeit im angegebenen Zeitraum, mit teils gerundeten Beträgen und wurde nach bestem Wissen und Gewissen, ohne Anspruch auf Vollständigkeit erstellt.